

In dieser Ausgabe

Neue Publikationen

- **Mitteilungsblatt 39** (2008): Raumbildung als mentaler Prozess
- Christoph Vietzke: **Konfrontation und Kooperation.** Funktionäre und Arbeiter in Großbetrieben der DDR vor und nach dem Mauerbau
- Alexander Schwitanski: **Die Freiheit des Volksstaats.** Die Entwicklung der Grund- und Menschenrechte und die Sozialdemokratie in Deutschland bis zum Ende der Weimarer Republik
- Jens Scholten: **Zwischen Markt und Parteiläson.** Die Unternehmensgeschichte des „Vorwärts“ 1948 bis 1989
- Klaus Tenfelde: **Religion in der Gesellschaft:** Ende oder Wende?
- Huster/Rudolph: **Vom Rechtsstaat zum Präventionsstaat**
- Jürgen Mittag: **Kleine Geschichte der Europäischen Union**

Veranstaltungskalender: Ausblicke

- **10. Stiftungsfest** der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets und **Historikerpreisverleihung**
- **150 Jahre Bergbauverein:** Workshop und Abendveranstaltung
- Wissenschaftliche Konferenz zur **Revolution 1918/19**

Lehrveranstaltungen

- Lehrveranstaltung im WS 2008/2009
- Kolloquium „Sozialstrukturen und soziale Bewegungen“

Newsletter 11/08 des HGR

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Freunde des Hauses,

die Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. Im Rahmen des Stiftungsfests am 28.11.2008 wird dieses kleine Jubiläum sowie die Verleihung des dritten Bochumer Historikerpreises an den britischen Sozialhistoriker Eric Hobsbawm festlich begangen werden. Mit diesem Newsletter möchten wir Ihr Interesse auf diese und weitere Veranstaltungen im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets lenken. Zudem werden die in den letzten Monaten erschienenen Publikationen aus dem Institut für soziale Bewegungen in diesem Rahmen vorgestellt.

Abschließend finden Sie eine aktuelle Liste der im Wintersemester 2008/2009 von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts für soziale Bewegungen angebotenen Lehrveranstaltungen sowie weitere Termine zum Kolloquium „Sozialstrukturen und soziale Bewegungen“.

Wie gewohnt können Sie tagesaktuelle Informationen zu Terminen und Veranstaltungen stets auch im Internet abrufen <www.rub.de/isb>.

Neue Publikationen

Mitteilungsblatt 39 (2008): Raumbildung als mentaler Prozess: Schwerindustrielle Ballungsregionen im Vergleich

Im "Mitteilungsblatt des Instituts für soziale Bewegungen" ist soeben Heft Nr. 39 erschienen, das sich mit der Frage von Raumbildungsprozessen und deren sozialen, kulturellen und mentalen Rahmenbedingungen befasst. Mit insgesamt sechs Beiträgen, die unterschiedliche Regionen betrachten, wird die Entwicklung von Raumbildungsprozessen in einen europäischen Kontext gestellt, bei dem neben

dem Ruhrgebiet auch das südwallonische Kohlerevier; das nordfranzösische Montanrevier und Asturien Berücksichtigung finden.

Bezugsmöglichkeiten

Ein Einzelheft kostet 7,60 EUR zzgl. Porto, ein Abonnement (mind. 2 Hefte jährlich) kostet 14 EUR inkl. Porto.

Bestellen Sie das Mitteilungsblatt beim Klartext-Verlag, im Buchhandel (ISSN 0173-2471).

Aus der Schriftenreihe A: Darstellungen

Band 36: Christoph Vietzke: Konfrontation und Kooperation. Funktionäre und Arbeiter in Großbetrieben der DDR vor und nach dem Mauerbau

Je länger die DDR existierte, desto mehr nahmen offene Konfrontationen zwischen erbosten Arbeitern und strammen Funktionären ab. Dass dies nicht nur auf Repression und – bis 1961– die Möglichkeit der Flucht zurückzuführen ist, zeigt diese Mikrostudie von drei Großbetrieben der DDR. Die auf Archivrecherchen basierende Studie kann einen Pakt zwischen Funktionären und Arbeitern nachweisen, der im Erfolgsfall Lohnsteigerungen und Prämien erbringen konnte und ungewünschte Aufmerksamkeit übergeordneter Stellen vermied. Gleichzeitig



schwächte diese Entwicklung das Zusammengehörigkeitsgefühl der Arbeiterschaft, das sich am Ende des Untersuchungszeitraums fast nur noch in Kleinstgruppen wiederfindet. Damit ist diese Studie mehr als nur ein Beitrag zur Betriebsgeschichte des VEB Carl Zeiss Jena, des VEB Eisenhüttenkombinats Ost (EKO) in Eisenhüttenstadt und des VEB Transformatorenwerks „Karl Liebknecht“ in Berlin Oberschöneweide, sondern ein Beitrag zur allgemeinen Sozialgeschichte der DDR.

Preis: 34,90 €
280 Seiten
Verlag: Klartext-Verlagsges.
Sprache: Deutsch
ISBN-13: 978-3-89861-747-5

Band 39: Alexander J. Schwitanski: Die Freiheit des Volksstaats. Die Entwicklung der Grund- und Menschenrechte und die Sozialdemokratie in Deutschland bis zum Ende der Weimarer Republik



Die Geschichte der Weimarer Republik ist auch eine Geschichte der Freiheit in Deutschland. Bislang ist diese Geschichte vor allem in Bezug auf das Regierungssystem der Weimarer Republik beantwortet worden, weniger hingegen mit Blick auf die persönliche Freiheit des Bürgers. Anhand der heute für das Freiheitsverständnis so zentralen Kategorien der Grund- und

Menschenrechte untersucht Alexander Schwitanski, welche Vorstellungen von der rechtlichen Sicherung der persönlichen Freiheit Sozialdemokraten in der Weimarer Republik entwickelten. Hierzu werden ideengeschichtliche, soziale, politische und rechtsgeschichtliche Faktoren aufeinanderbezogen, um – im Verständnis der Sozialdemokratie – die Entwicklung der Grund- und Menschenrechte als Teil einer spezifischen Auffassung von Freiheit in der Weimarer Republik zu beschreiben.

Preis: 49,90 €
524 Seiten
Verlag: Klartext-Verlagsges.

Band 40: Jens Scholten: Zwischen Markt und Parteiräson. Die Unternehmensgeschichte des „Vorwärts“ 1948 bis 1989

„Eine Parteizeitung zu redigieren, produzieren und zu verkaufen kommt in diesem Lande einer Quadratur des Kreises gleich.“ Diese Bilanz zog 1976 der frühere Chefredakteur der sozialdemokratischen, frei verkauften Wochenzeitung Vorwärts, Jesco von Puttkamer. Das traditionsreiche Flaggship des SPD-Unternehmensbereichs musste nicht nur in die Öffentlichkeit politisch hineinwirken. Zugleich sollte sein Verlag wirtschaftlich erfolgreich arbeiten. Diese doppelte Aufgabenstellung schlug sich in Konflikten



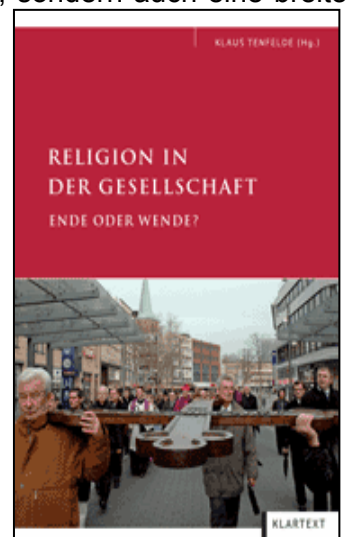
Wie verhält sich die moderne Gesellschaft zur Religion? In welche Richtung deuten die Transformationsprozesse religiösen Glaubens und religiöser Organisationen? Diese Fragen beschäftigen nicht nur Wissenschaftler oder Kirchenvertreter, sondern auch eine breite Öffentlichkeit. Zwar ist Religion in der Gesellschaft nach wie vor vielfach präsent. Das zeigt sich

zwischen Politikern, Verlagsmitarbeitern und Journalisten bei der Steuerung des Presseunternehmens nieder. Gleichzeitig galt es, sich dem Wandel der SPD zur Volkspartei und dem gesellschaftlichen Wandel in der Bundesrepublik zu stellen. Die Frage, welche Leistungen und Fehler beim Wirtschaften und Schreiben unter sozialdemokratischen Vorzeichen zu verzeichnen waren, führte bereits in der zeitgenössischen Öffentlichkeit zu Diskussionen und Spekulationen.

Preis: 39,90 €
409 Seiten
Verlag: Klartext-Verlagsges.
ISBN-13: 978-3-89861-863-2

Weitere Publikationen aus dem Institut für soziale Bewegungen

Klaus Tenfelde (Hg.): Religion in der Gesellschaft: Ende oder Wende?



aber weniger in herkömmlichen religiösen Praktiken als vielmehr in medial wirksamen Großereignissen und in der Pluralisierung der religiösen Landschaft. Die Beiträge dieses Bandes, die auf eine Ringvorlesung der Ruhr-Universität Bochum zurückgehen, bringen die Ambivalenz des Verhältnisses von Religion und Gesellschaft zum Ausdruck. Sie beleuchten aus unterschiedlichen Perspektiven historische und philosophische Aspekte von Religiosität und Säkularisierung sowie die Möglichkeiten der zukünftigen Entwicklung der beiden großen christlichen Kirchen auf regionaler Ebene. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei Entwicklungstendenzen und -prozessen im Bereich der individuellen und organisierten Religiosität im Ruhrgebiet bzw. in Nordrhein-Westfalen, in denen sich die religiöse Vielfalt dieser Regionen widerspiegelt.

Preis: 19,95 €
130 Seiten
Verlag: Klartext-Verlagsges.
ISBN-13: 978-3-89861-983-7

Stefan Huster/Karsten Rudolph (Hg.): Vom Rechtsstaat zum Präventionsstaat

Ob Bundestrojaner oder Internetverbot für Terrorverdächtige: Seit dem 11. September wissen wir, wie schwierig es ist, das Verhältnis von Freiheit und Sicherheit in der Balance zu halten. Lebt Schäuble Orwellsche Überwachungsphantasien aus? Sind seine Gegner naiv? Wie weit darf der Staat gehen, um seine Bürger zu schützen? Diese Fragen diskutieren in diesem Band unter anderem Gerhart Baum und Burkhard Hirsch, die erfolgreich gegen den Abschluß von Passagiermaschinen klagten, der ehemalige BND-Chef August Hanning, Wolfgang Bosbach, der stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-

Bundestagsfraktion, und der Terrorismusexperte Ulrich Schneckener.

Preis: 10,00 €
229 Seiten
Verlag: Suhrkamp Verlag
ISBN-13: 978-3-518-12543-4

Jürgen Mittag: Kleine Geschichte der Europäischen Union. Von der Europaidee bis zur Gegenwart

Die Europäische Union ist Ausdruck eines historisch beispiellosen Integrationsprozesses demokratischer Staaten in Europa. Obwohl die europäische Einigung immer stärkere Wirkung auf die politische und wirtschaftliche Ordnung des Kontinents ausübt, sind ihre Fundamente und Entwicklungspfade jedoch wenig bekannt. Dies ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass die europäische Integration keinen gradlinigen Prozess, sondern eine Geschichte voller Brüche und Widersprüche



darstellt. Die "Kleine Geschichte der Europäischen Union" bietet eine historische Einführung in den komplexen europäischen Einigungsprozess - von den Anfängen bis zur Gegenwart. In einem kompakten Überblick werden sowohl die wichtigsten Etappen des Einigungsprozesses behandelt, als auch Motive, Konzepte und Hintergründe beleuchtet, die

Europas langen Weg zur Union prägten.

Preis: 16,80 €
344 Seiten
Verlag: Aschendorff Verlag.
ISBN-13: 978-3-402-00234-6

Veranstaltungskalender

28.11.2008: 10. Stiftungsfest der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets

Am 28. November 2008 feiert die Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets ihr zehnjähriges Bestehen. Ab 18.30 Uhr findet im Lesesaal der Bibliothek des Ruhrgebiets der zentrale Festakt statt, zu dem gesondert eingeladen wird. Nach der Begrüßung und einleitenden Worten durch den Kuratoriumsvorsitzenden der Stiftung, Dr. Wilhelm Beermann, wird der nordrhein-westfälische Minister für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie, Prof. Dr. Andreas Pinkwart, eine Ansprache halten. Im Mittelpunkt des Festaktes steht die anschließende Verleihung des diesjährigen Historikerpreis an den britischen Sozialhistoriker Eric Hobsbawm. Die Laudato für den Preisträger nimmt Prof. Dr. Thomas Welskopp von der Universität Bielefeld vor.



28.11.2008: Bochumer Historikerpreis - Preisträger 2008: Eric Hobsbawm

Eric Hobsbawm ist der diesjährige Preisträger des Bochumer Historikerpreises. Die mit 25.000 Euro dotierte Auszeichnung würdigt das außergewöhnliche Lebenswerk des 91-jährigen britischen Sozialhistorikers. Diese Entscheidung gab die Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets bekannt, die den Preis gemeinsam mit der Stadt Bochum, der Ruhr-Universität Bochum und der Stiftung der Sparkasse Bochum verleiht. In der Begründung heißt es:

„Eric Hobsbawm ist auch international gesehen einer der bedeutendsten Historiker des 20. Jahrhunderts. Eric Hobsbawm hat der Geschichtswissenschaft von den 1950er Jahren bis ins 21. Jahrhundert hinein wiederholt neue Impulse gegeben. So gehörte Hobsbawm zu den Pionieren der empirischen historischen Forschung auf dem Feld der Arbeitergeschichte. Früher als andere zeigte er schon 1959 Perspektiven einer Sozialgeschichte als „Geschichte von unten“ auf.

Mit seinem Leben und Wirken hat er die Höhen und Tiefen des 20.



Jahrhunderts nicht nur als Zeitzeuge direkt erlebt, sondern auch in seinem Schrifttum reflektiert beleuchtet. 1917 im ägyptischen Alexandria geboren, wuchs Hobsbawm mit jüdischen Wurzeln in Wien und Berlin auf. 1933 emigrierte er nach England, wo er in Cambridge das Studium der Geschichte aufnahm. Hobsbawm war überzeugter Kommunist. Die Mitgliedschaft in der KP Großbritanniens prägte fortan sein Werk, aber auch seine Karriere und seine Rezeption. Vor diesem Hintergrund zeichnete sich erst weit nach dem Zusammenbruch des Ostblocks eine vorurteilsfreie Würdigung Hobsbawms ab. Der Bochumer Historikerpreis setzt hier ein weiteres Zeichen: Die Breite seines Blicks und die Reichweite seiner Deutungskraft bewies Hobsbawm vor allem mit seiner vierteiligen Geschichte der bürgerlichen Moderne und ihren letztlich gescheiterten ideologischen Herausforderungen. In „The Age of Revolution“ (1962) und „The Age of Capital“ (1975) beschrieb Hobsbawm den Sieg der bürgerlichen Gesellschaftsordnung über die traditionellen *Regimes*. „The Age of Empire“ (1987) behandelte ihre Blüte und ihr beginnendes Verblühen; „The Age of Extremes“ (1994) versuchte sich an einer Erklärung, warum die sozialistische Systemalternative, der sich Hobsbawm lebenslang mit unerschütterlicher Hoffnung verschrieben hatte, untergehen musste.

Nach Lutz Niethammer im Jahr 2002 und Jürgen Kocka 2005 reiht sich mit Eric Hobsbawm nunmehr der dritte Historiker in die Riege der Träger des Bochumer Historikerpreises ein. Mit dem Preis werden alle drei Jahre herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Wirtschafts- und Sozialgeschichte gewürdigt, die national wie international hohe Aufmerksamkeit gefunden haben.

05.12.2008: 150 Jahre Geschichte: Verein für die bergbaulichen Interessen

Anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Bergbauvereins findet am 5. Dezember 2008 ein Kolloquium unter dem Titel „150 Jahre Geschichte: Verein für die bergbaulichen Interessen – Bergbau-Bücherei/Bibliothek des Ruhrgebiets“ statt. In dem Kolloquium wird sowohl die Verbandsgeschichte als auch dessen Politik und kulturelles Wirken in der vergangenen 150 Jahren wissenschaftlich beleuchtet. Weitere Hinweise zur Veranstaltung werden in Kürze auf den Internetseiten von Stiftung und Institut veröffentlicht.



30./31.01.2008: Tagung Revolution 1918/19

Am 30. und 31. Januar veranstaltet das Institut für soziale Bewegungen in Kooperation mit der Hans-Böckler-Stiftung und der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg eine Konferenz zur Revolution 1918/19 im Ruhrgebiet. Aus Anlass des 90. Jahrestages der Novemberrevolution und der der Wahlen zur Weimarer Nationalversammlung wird im wissenschaftlichen Rahmen eine Bilanz der prägenden Ereignisse der Jahre 1919 und 1920 vorgenommen, zugleich w

wird aber auch nach der Rezeptionsgeschichte der Revolution im internationalen Kontext gefragt. Auch zu dieser Veranstaltung werden in Kürze weitere Informationen bereit gestellt.

Ausblick

Lehre im Wintersemester 2008/2009

Anbei findet sich ein Überblick zu den im Wintersemester angebotenen geschichts- sowie sozialwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen der Mitarbeiter des Instituts für soziale Bewegungen. Für detaillierte Informationen zu den einzelnen Lehrangeboten (Seminarplan, kurzfristige Änderungen etc.) wird auf die Internetseite des Instituts (www.rub.de/isb, Rubrik: Lehrveranstaltungen) verwiesen.



Semesterplan

Prof. Dr. Klaus Tenfelde

- *Vorlesung:*

Widerstand und Menschenrechte in der Geschichte der Neuzeit, 2. St., Do 08:30-10:00 Uhr (Modul II, XII, IX, X)

- *Einführungsübung:*

Lektürekurs zur Vorlesung "Widerstand und Menschenrechte in der Geschichte der Neuzeit", 2. St., Do 12:00-14:00 Uhr (Modul II)

- *Forschungskolloquium:*

"Sozialstrukturen und soziale Bewegungen", Do 18:00-20:00 Uhr im Institut für soziale Bewegungen (Clemensstr. 17-19)

- *Examenskolloquium:*

Mo 10:00- 12:00, nach Vereinbarung im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets (Clemensstr. 17-19)

PD Dr. Tania Puschnerat

- *Hauptseminar:*

Erscheinungsformen des modernen Terrorismus in historischer Perspektive, 2 St., Mi 18:00-20:00 Uhr (Modul VI, VII, IX, X, XIV)

Holger Heith M.A./ Dr. Alexander Schwitanski

- *Übung zu speziellen Methoden und Theorien:*

1968 - und die Quellen? 2 St., Di 08:00-10:00 Uhr (Modul III)

PD Dr. Karsten Rudolph

- *Vorlesung:*

Die innere Struktur des NS-Herrschaftssystems, 2 St., Fr 12:00-14:00 Uhr (Modul II, VII, IX)

Dr. Hans-Christoph Seidel

- *Übung für Fortgeschrittene:*

Arbeitsbeziehungen im Bergbau im 19. und 20. Jahrhundert, 2 St., Fr. 10:00-12:00 Uhr (Modul VI, XI, XII, XIII, XIV)

Dr. Anja Kruke

- *Übung zu speziellen Methoden und Theorien:*

Die Europäisierung der Politik nach 1945, 2 St., Mo 16:00-18:00 Uhr (sowie zwei Blöcke 6.12.2008 u. 10.01.2009), (Modul III/V)

Dr. Dimitrij Owetschkin

- *Übung zu speziellen Methoden und Theorien:*

Sozialisationstheorien und historische Sozialisationsforschung, 2 St., Fr. 10:00-12:00 Uhr (Modul III)

Dr. Helke Stadtland

- *Übung für Fortgeschrittene:*

Friedensbewegungen im 20. Jahrhundert, 2 St., Mo 10:00-12:00 Uhr (Modul VI, XI, XII, XIII, XIV)

- *Seminar:*

Der Erste Weltkrieg, 2 St., Mo 8:00-10:00 (Modul III/V)

Dr. Jürgen Mittag

- *Seminar:*

Parteien und Fraktionen in Europa und im Europäischen Parlament, 2 St., Mo 14:00-16:00 Uhr (sowie ein Block am 10.01.2009), (Modul III/V)

- *Seminar:*

Politische Repräsentation im Europäischen Parlament, 2 St., Mo 16:00-18:00 Uhr (sowie ein Block am 24.01.2009), (Sozialwissenschaftliche Fakultät/Sektion Politikwissenschaft)

Kolloquium im Wintersemester 2008/2009

Im Wintersemester wird – wie gewohnt – das Kolloquium: „Sozialstrukturen und soziale Bewegungen“ am Institut durchgeführt. Die Sitzungen finden jeweils donnerstags von 18-20 Uhr im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr.17-19, 44789 Bochum, statt.



23.10.2008

Prof. Dr. Jörn Leonhard (Universität Freiburg):
Jenseits von „Decline and Fall?“ Die multiethnischen Empires und das europäische 19. Jahrhundert

ausnahmsweise um 19:00 Uhr
(Herbsttagung des Arbeitskreises für moderne Sozialgeschichte)

06.11.2008

Franz Jungbluth M.A. (Heidelberg):
Mobilmachung und Öffentlichkeit in Mannheim 1914

13.11.2008

Dr. Stefan Pielhoff (Essen):
Friedrich Alfred Krupp als Stifter und Mäzen

20.11.2008

Prof. Dr. Manfred Alexander (Universität zu Köln):
Oberschlesien – eine europäische Region im Schnittpunkt dreier Kulturräume

ausnahmsweise um 19:00 Uhr

11.12.2008

Dr. Klaus Pirke (Ruhr-Universität Bochum):
Industriekultur – Begriff und Funktion am Beispiel eines Projektes der angewandten Industriekulturforschung

18.12.2008

Prof. Dr. Ilse Lenz (Ruhr-Universität Bochum):
Abschied vom kleinen Unterschied? Diskurse, Mobilisierungen und Transformationen der Neuen Frauenbewegungen in Deutschland

08.01.2009

Dr. Helke Stadtland (ISB):
Christentum zwischen Nationalismus und Universalismus

15.01.2009

PD Dr. Ralf Banken (Universität Frankfurt am Main):
Der Niedergang der Kaufhäuser und die Veränderung der Konsumkultur in der Bundesrepublik seit den 1960er Jahren

22.01.2009

Dr. Knud Andresen (Forschungsstelle für Zeitgeschichte, Hamburg):
Nachklang von „1968“ oder strukturelles Bedürfnis? Die Radikalisierung der Gewerkschaftsjugend 1968 bis 1975



29.01.2009

Boris Kanzleiter (FU Berlin, Osteuropa-Institut):
1968 in Jugoslawien - Studentenprotest zwischen Ost und West



08.01.2009

Prof. Dr. Michael Gehler (Universität Hildesheim):
Parteilpolitik in internationalen Organisationen und transnationalen Netzwerken. Der Vergleich von SPÖ und ÖVP 1945-1995 mit einem Ausblick ins 21. Jahrhundert

Impressum

Herausgeber:

Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum
Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets

Clemensstr. 17-19
44789 Bochum
02 34 / 32 - 2 46 87
<http://www.rub.de/isb>

verantwortlich:
C. Hülsken/J. Mittag

© Institut für soziale Bewegungen, Bochum 2008